

---

# Originalbetriebsanleitung

## Schneefräse

SBL - M 12-40 QH – JD Quick Hitch

SBL - M 12 – 40C

SBL - M 14 – 40C



**Diese Anleitung vor der Benutzung der Maschine sorgfältig durchlesen.**

Stand 12/2017

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Über diese Betriebsanleitung.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>4</b>
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	4
2.2	Qualifikation des Personals.....	4
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	5
2.4	Spezielle Sicherheitshinweise .....	6
2.5	Grundregeln .....	7
<b>3</b>	<b>Aufgabe und Verwendung.....</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Anlieferung und Transport .....</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Montage.....</b>	<b>8</b>
5.1	Schneefräse an Traktor montieren .....	8
5.1.1	Schneefräse SBL - M 12-40 QH an JD X700 montieren.....	8
5.1.2	Schneefräse SBL - M 12-40 C und SBL - M 12-40 C an Traktor montieren.....	9
5.2	Montage der Gelenkwelle .....	10
5.2.1	Anpassen der Gelenkwelle.....	10
5.2.2	Gelenkwelle montieren.....	11
<b>6</b>	<b>Bedienung .....</b>	<b>12</b>
6.1	Arbeiten mit der Schneefräse.....	12
6.2	Arbeitshöhe der Maschine einstellen.....	13
<b>7</b>	<b>Instandhaltung .....</b>	<b>13</b>
7.1	Allgemeines .....	13
7.2	Wartung .....	14
7.2.1	Frontschnecke und Umlenkgruppe.....	14
7.2.2	Sicherheitsschraube.....	15
7.2.3	Auswurfkamin .....	15
7.2.4	Getriebe .....	16
7.2.5	Gelenkwelle abschmieren .....	17
7.3	Störungen .....	17
7.4	Reparatur.....	18
<b>8</b>	<b>Entsorgung.....</b>	<b>18</b>
<b>9</b>	<b>Gewährleistung .....</b>	<b>18</b>
<b>10</b>	<b>Technische Daten, Anbaugeräte und Zusatzausstattung .....</b>	<b>19</b>
<b>11</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>20</b>
<b>12</b>	<b>EG – Konformitätserklärung .....</b>	<b>21</b>

### 1 Über diese Betriebsanleitung

Sehr geehrte Kundin! Sehr geehrter Kunde!

Wir bedanken uns bei Ihnen für den Kauf dieser Schneefräse und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Vor dem ersten Einsatz dieses Gerätes lesen Sie diese Betriebsanleitung vollständig und gewissenhaft durch.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung griffbereit auf. Sie können dann bei Bedarf wichtige Informationen und Handlungsanweisungen nachlesen.

Aufzählungen sind mit Blickfangpunkten wie folgt gekennzeichnet:

- Text
- Text
- Text

Handlungsanweisungen sind in der Reihenfolge, in der sie auszuführen sind, wie folgt gekennzeichnet:

1. Text
2. Text
3. Text



**Die Schneefräse unterliegt dem technischen Fortschritt. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts sind dem Hersteller jederzeit vorbehalten.**

## 2 Sicherheit



### **Hinweis Unbedingt lesen!!!**

In diesem Kapitel sind Vorschriften und Hinweise zusammengefasst, die Sie beachten müssen.

Personen, die die Schneefräse montieren, bedienen und instand halten, müssen diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist ausschließlich im Winterdienst zum Fräsen von Schnee auf Straßen, Gassen, Gehwegen, Plätzen und Industrieflächen im Einsatz.
- Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt allein der Bediener.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Das Anbaugerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Ferner beinhaltet die bestimmungsgemäße Verwendung die ausschließliche Verwendung von Original – Ersatzteilen und Zusatzausrüstungen bzw. solcher Teile und Ausrüstungen, die den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine führen zum Haftungsausschluss des Herstellers. Für die daraus resultierenden Schäden, bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung drohen:
  - Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter
  - Beschädigungen am Traktor und an den Anbaugeräten
  - Schäden für die Umwelt
  - sofortiges Erlöschen der Gewährleistung
- Zur Vermeidung von Unfällen sowie Senkung von Unfallrisiken finden die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln uneingeschränkt Geltung.

### 2.2 Qualifikation des Personals

Es dürfen nur solche Personen das Gerät montieren, bedienen und instand halten, die wie folgt qualifiziert sind:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie haben diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden.

## 2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt werden allgemeine Sicherheitshinweise erklärt, die in den folgenden Kapiteln verwendet werden.

Folgen Sie diesen Sicherheitshinweisen, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten und um Arbeitszeit und Kosten zu sparen.

- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die allgemeinen gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften! Jugendliche unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Sicher stellen das alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind.
- Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!
- Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren. Auf ausreichende Sicht achten!
- Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Daher sofort einen Arzt aufsuchen – Infektionsgefahr!
- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel abziehen! Nach Durchführung dieser Arbeiten sämtliche Schutzvorrichtungen wieder anbringen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!

Diese Sicherheitshinweise werden in den folgenden Kapiteln verwendet.



**Gefahr!**  
Schwerste Verletzungen des Bedieners oder Dritter treten ein.  
Befolgen Sie den Sicherheitshinweis.



**Achtung!**  
Leichte Verletzungen des Bedieners oder Dritter können eintreten. Der Traktor, die Kehrmaschine oder die Umwelt können beschädigt werden. Beachten Sie den Sicherheitshinweis.



**Hinweis!**  
Wichtige, hilfreiche Tipps oder Informationen für den Bediener.  
Lesen Sie diesen Hinweis. Es erleichtert Ihre Arbeit.



**Achtung!**  
Verletzungen können eintreten.  
Tragen Sie Arbeitsschutzkleidung.

## 2.4 Spezielle Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt werden Sicherheitshinweise aufgeführt, die als Aufkleber an den Anbaugeräten angebracht sind.



### Achtung!

**Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitshinweise lesbar sind. Zur Reinigung nur Lappen, Wasser und Seife verwenden. Keine Lösungsmittel, Dieseldieselkraftstoff oder Benzin verwenden. Beschädigte Schilder auswechseln. Falls sich das Schild auf einem auszuwechselnden Bauteil befindet, muss man sich vergewissern, dass auf dem Ersatzteil ein neues Schild angebracht wird.**

1



- Lesen Sie aufmerksam das Bedienungshandbuch vor der Inbetriebnahme der Maschine

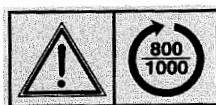
- Gefahr des Einziehens  
Verletzungsgefahr der Arme und Hände

- Achten Sie darauf, dass die komplett Maschine stillsteht bevor sie sich ihr nähern

- Gefahr durch herausschleudernde Gegenstände  
Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand während die Fräse in Betrieb ist

- Verletzungsgefahr der Arme und Hände  
Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand während die Fräse in Betrieb ist

2



- Beachten Sie den Rotationssinn sowie die angegebene Drehzahl

3



- Identifikation der Schmierstelle

4

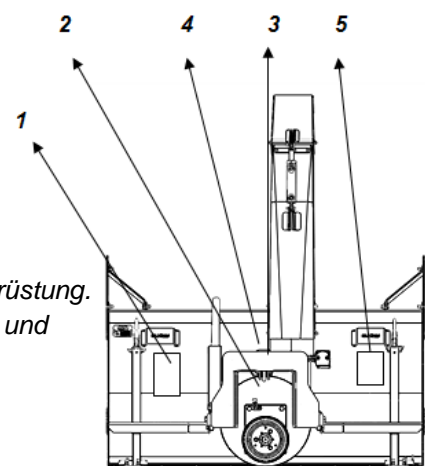


- Ansatzpunkt zum Anheben der Ausrüstung. Verwenden Sie geeignete Hubmittel und vorschriftsmäßiges Zubehör.

5



- Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen obligatorisch (PSA)



### 2.5 Grundregeln

- **Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Betriebssicherheit prüfen!!!**
- **Reinigungsarbeiten, z.B. mit einem Hochdruckreiniger, sollten so durchgeführt werden, dass der Wasserstrahl nicht direkt auf Lager- und Drehteile (Simmerringe, Schmiernippel, usw.) gehalten wird. Ansonsten Leichtgängigkeit der beweglichen Teile überprüfen und ggf. nachfetten!**
- **Bei Zuwiderhandlung erlischt der Anspruch auf Garantieleistung.**

## 3 Aufgabe und Verwendung

In Verbindung mit einem Schlepper dient die Schneefräse zum Beseitigen größerer Schneemengen auf Straßen, Gassen, Gehwegen, Plätzen und Industrieflächen.

Die Schneefräse beseitigt Schnee mit Ausnahme von Nassschnee (Matsch) oder vereistem Schnee. Die Arbeitsgeschwindigkeit ist von der Höhe des Schnees abhängig.

Das Gerät ist im Frontanbau am Schlepper montiert und wird von diesem über eine Gelenkwelle angetrieben. Die Auswurfrichtung der Maschine kann hydraulisch gedreht werden. Das Leitblech zum Einstellen der Auswurfweite kann wahlweise elektrisch oder hydraulisch verstellt werden.

Alle Arbeitsfunktionen müssen vom Fahrersitz aus gesteuert werden.

## 4 Anlieferung und Transport

Die Schneefräse wird verzurrt auf einer Palette angeliefert.

### Schneefräse von Palette heben

1. Entfernen Sie die Schutzverpackung und die Transportsicherung.
2. Heben Sie die Schneefräse mit einem geeigneten Gerät (Kran oder Gabelstapler) von der Palette und stellen Sie es ab.  
Zum Anheben die vorgesehenen Punkte nutzen, so dass das Gerät gut ausbalanciert bleibt

Nur Riemen und Seile mit Sicherheitsverschluss benutzen!

Das angehobene Gerät nicht drehen.

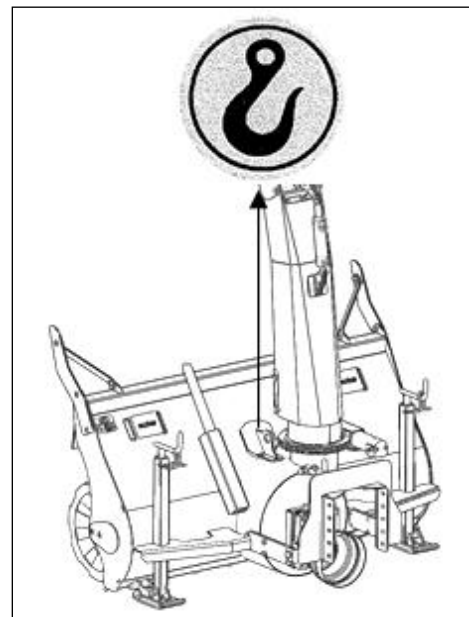


Bild 1: Anhängepunkt

### Transport über weite Strecken

Wenn Sie die Schneefräse über größere Strecken transportieren wollen (z. B. Speditionsversand), müssen Sie die Maschine wie bei der Anlieferung auf eine Palette verzurren.

## 5 Montage



**Gefahr!**  
Schalten Sie den Traktor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Anbaugeräte montieren oder demontieren.



**Hinweis!**  
Tragen Sie die Fahrgestellnummer der Schneefräse im Abschnitt 7.4 dieser Betriebsanleitung ein.

Die Hinterachse des Fahrzeugs wird in Abhängigkeit zum Gewicht der Ausrüstungen entlastet. Um Haftverluste zu vermeiden, muss das Gewicht auf der entlasteten Achse mindestens 25% vom Leergewicht des Fahrzeuges betragen. Falls erforderlich, oder wenn möglich, Ketten anlegen. Das Hubvermögen und die Stabilität prüfen, und, falls erforderlich, mit Ballast beschweren, um ein Kippen des Fahrzeuges zu vermeiden.

In der Bewegungsphase darf sich die Ladung auf der Ausrüstung maximal in einer Höhe von 400 mm vom Erdboden befinden, damit das Fahrzeug nicht an Stabilität verliert.

## 5.1 Schneefräse an Traktor montieren



**Achtung!**  
Die Verbindung zwischen Anbau an der Schneefräse und Kuppelträger am Traktor muss gegen Lösen der Verbindung gesichert werden.

## 5.1.1 Schneefräse SBL - M 12-40 QH an JD X700 montieren

- mit dem JD – Anbau wie auf den Bilder gezeigt an die Schneefräse heranfahren
- mit dem JD - Anbau die Bolzen der Schneefräse aufnehmen
- mit den Bolzen links und rechts an der JD-Aufnahme die Schneefräse verriegeln
- Gelenkwelle und Hydraulikanschlüsse anstecken

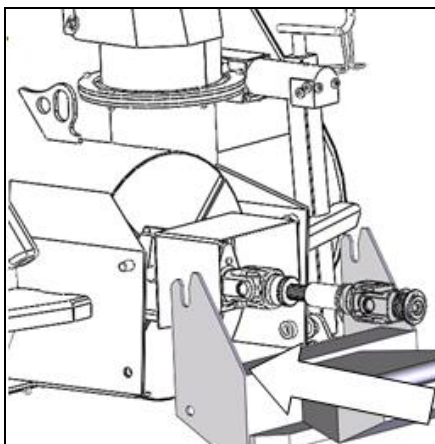


Bild 2: SBL - M 12-40 QU anbauen

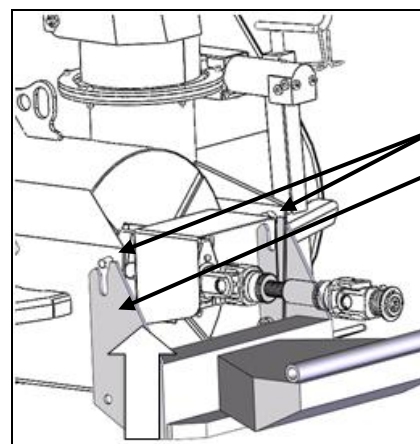


Bild 3: SBL - M 12-40 QU anbauen

Bolzen  
JD -Anbau



## 5.1.2 Schneefräse SBL - M 12-40 C und SBL - M 12-40 C an Traktor montieren

Je nach Traktorgröße und Kuppelträgerart und -baugröße wird das Anbaudreieck an der Schneefräse mit Schrauben befestigt. Die Höhe des Anbaus muss je nach Traktorgröße ausgewählt werden. Der Anbau kann auch in der Länge verschoben werden.

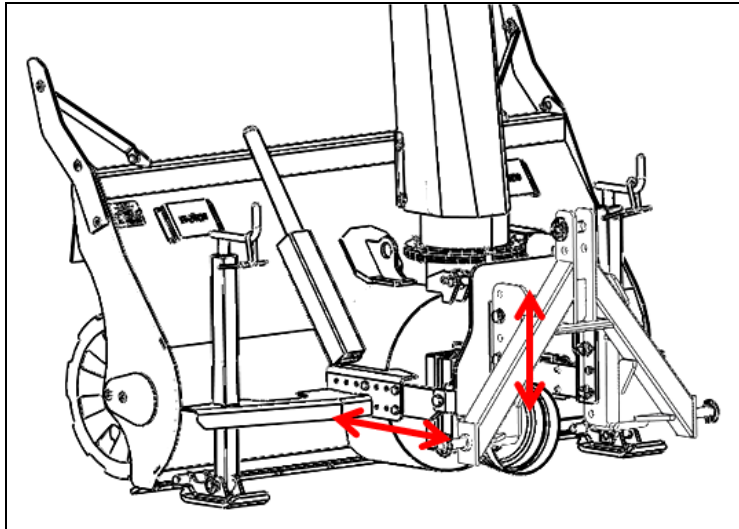


Bild 4: Anbau der Schneefräse

Die Verbindung zwischen Kuppelträger und Anbau muss gegen das Lösen der Verbindung, je nach Bauart des Anbaus, gesichert werden.

Mögliche Sicherungsoptionen sind:

- mit Bolzen Abstecken und Splint sichern
- mit Schraube befestigen
- durch Raste sichern

Über den Oberlenker wird die Schneefräse waagrecht zum Boden ausgerichtet.

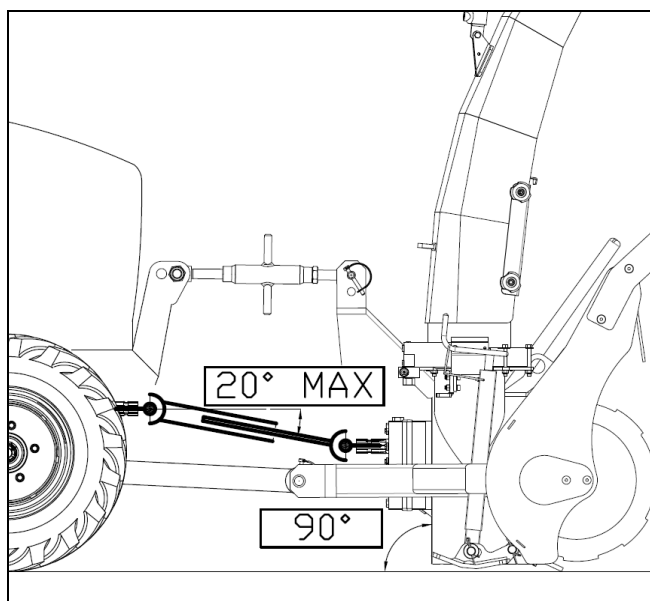


Bild 5: Schneefräse einstellen

## 5.2 Montage der Gelenkwelle

Die Kraftübertragung zwischen Schlepper und Schneefräse erfolgt mechanisch über eine Gelenkwelle.

Je nach Traktortyp kann die mitgelieferte Gelenkwelle zu lang sein. In diesem Fall muss diese entsprechend den folgenden Schritten gekürzt werden. Es darf nur die von Hersteller mitgelieferte Gelenkwelle verwendet werden.



**Achtung!**  
Beschädigungen am Anbaugerät oder am Traktor können eintreten.  
Verwenden Sie nur die mitgelieferte Gelenkwelle.



**Hinweis!**  
Beachten sie bei der Montage der Gelenkwelle zusätzlich die mitgelieferte Originalanleitung des Gelenkwellenherstellers.



**Die Sicherheits- und Wartungshinweise, die in der Gelenkwelle beiliegenden Betriebsanleitung enthalten sind, sind unbedingt zu beachten!**

### 5.2.1 Anpassen der Gelenkwelle

1. Ziehen Sie die Gelenkwellenhälften auseinander.
2. Montieren Sie das eine Ende der Gelenkwelle am Traktor.
3. Montieren Sie das andere Ende der Gelenkwelle an das Anbaugerät.
4. Markieren Sie, in der kürzesten Arbeitsstellung, auf einer Hälfte der Gelenkwelle das abzusägende Stück.

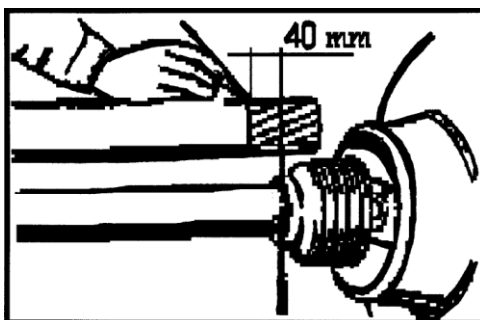


Bild 6: Markieren der Schnittstelle

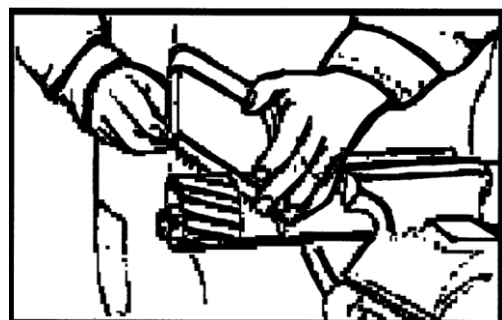


Bild 7: Absägen der Gelenkwelle

5. Schneiden Sie den Gelenkwellenschutz bis zur Markierung ab.
6. Sägen Sie das Profilrohr ab. Achtung: das Profilrohr muss 10mm länger als der Schutz sein.

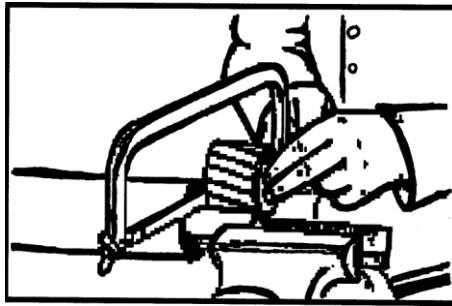


Bild 8: Profilrohr absägen

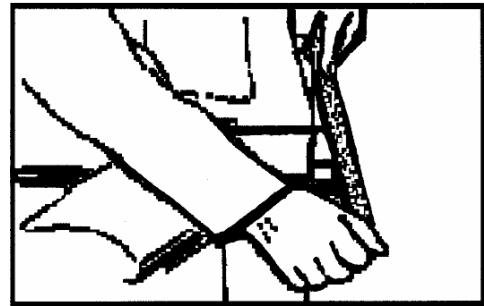


Bild 9: Entgraten der Schnittkanten

7. Wiederholen Sie die beschriebenen Schritte an der zweiten Gelenkwellenhälfte.
8. Entgraten Sie alle Schnittkanten.
9. Fetten sie die Profilrohre.

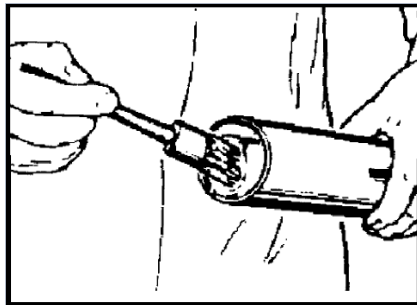


Bild 10: Fetten der Profilrohre

10. Schieben Sie die Profilrohre zusammen.

#### 5.2.2 Gelenkwelle montieren

1. Drücken Sie die an den Außenseite befindliche Sperrscheibe und halten Sie diese gedrückt.
2. Schieben Sie die Keilnabe auf die Keilwelle der Zapfwelle.
3. Lassen Sie die Sperrscheibe los.
4. Bewegen Sie die Gelenkwelle etwas hin und her, bis die Sperrscheibe hörbar einrastet.

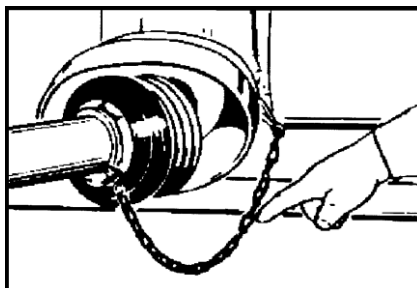


Bild 11: Die Sperrscheibe einrasten

5. Verbinden Sie das Gegenstück der Welle mit dem Anbaugerät und sichern sie dieses durch die im Lieferumfang befindliche Schraube.
6. Hängen Sie die Sicherungsketten der Gelenkwelle an ein feststehendes Teil am Traktor und am Anbaugerät ein.

## 6 Bedienung

### 6.1 Arbeiten mit der Schneefräse



**Achtung!**

**Das Fahrzeugverhalten, die Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch die angebauten Ausrüstungen beeinflusst**



**Achtung!**

**Die Schneefräse kann beschädigt werden. Prüfen Sie vor jedem Einsatz die richtige Einstellung der Stützkufen.**

Bedienen Sie die Schneefräse nur vom Fahrersitz des Traktors aus.



**Achtung!**

**Schwerste Verletzungen Dritter oder Beschädigungen an Gegenständen können eintreten. Vergewissern Sie sich das keinen Gegenstände unter dem Schnee verborgen sind. Während des Betriebs der Schneefräse darf sich niemand im Umkreis von 50m um die Maschine aufhalten um nicht vom Rotor erfasst werden zu könnten, außerdem können Steine oder ähnliche Teile durch den Rotor nach vorn geschleudert werden. Achten Sie deshalb immer auf ausreichenden Abstand zu Personen oder Gegenständen, die verletzt oder beschädigt werden könnten.**

**Der Hersteller übernimmt in solchen Schadensfällen keine Haftung.**

1. Senken Sie die Schneefräse ab.
2. Stellen Sie die Hydraulik auf Schwimmstellung.
3. Bringen Sie den Auswurfurm in die gewünschte Position
4. Schalten Sie die Maschine auf schneefreier Fläche ein, bei 80%iger Motordrehzahl und nach und nach kann die maximale Drehzahl erreicht werden.
5. Fahren Sie mit angemessener Geschwindigkeit vorwärts. Der Schnee kann bei einer Konsistenz von 80-140 Kg/m<sup>3</sup> (Neuschnee) oder auch in kompaktem aber leicht gefrorenem Zustand (kristallin) optimal geräumt werden.
6. Überprüfen Sie während der Fahrt stetig die Richtung des Auswurfurms, damit keine Personen oder Gegenstände getroffen werden.



**Achtung!**

**Die Schwenkung muss stets unter größter Sicherheit erfolgen und der Kamin darf nicht auf Personen, gefährliche Stellen oder Orte gelenkt werden.**

**Die Schwenkung des Kamins erfolgt hydraulisch, es ist kein mechanischer Stillstand vorgesehen, und daher ist darauf zu achten, dass sich die Hydraulikleitungen nicht um den Kamin wickeln.**

7. Arbeitsende: Das Fahrzeug zum Stillstand bringen und die Traktorzapfwelle möglichst erst dann abschalten, wenn der Kamin komplett entleert ist.

## 6.2 Arbeitshöhe der Maschine einstellen



### Hinweis!

Stellen Sie die Stützkufen so ein, dass die Schneefräse in Arbeitsstellung knapp über dem Boden gleitet. Achten sie auf unebenes Gelände, sowie herausstehende Kanten und Objekte wie z.B. Kanaldeckel und Schachtabdeckungen um eine Beschädigung der Maschine zu vermeiden.

1. Die Verdrehsicherung der Höheneinstellung nach oben klappen
2. Durch Drehen des Griffs wird die Höhe der Kufe eingestellt
3. Die Verdrehsicherung wieder nach unten drücken
4. Stellen Sie die zweite Kufe auf die gleiche Höhe ein!

Auf nicht asphaltierten Straßen muss die Turbine einige Zentimeter über dem Boden gehalten werden, um das Aufsammeln von Steinen oder anderweitigem Material durch die Frontschnecken zu vermeiden.

## 7 Instandhaltung

### 7.1 Allgemeines



### Achtung!

Verletzungen an Personen oder Beschädigungen am Traktor und den Anbaugeräten können eintreten.

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz der Anbaugeräte alle sicherheitsrelevanten Teile und die Hydraulikverbindungen.



### Gefahr!

Führen Sie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur durch, wenn der Traktor ausgeschaltet und die Schneefräse am Boden steht.



### Achtung!

Ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, bevor Sie Instandhaltungsarbeiten am Gerät durchführen.



### Achtung!

Quetschgefahr durch bewegliche Teile.

Greifen Sie niemals in den Quetschgefahrenbereich, solange sich dort Teile bewegen bzw. sich bewegen können.

Bei Druckverlust besteht Quetsch- und Schergefahr im Aushubmechanismus.



**Achtung!**  
Bringen Sie nach den **Wartungsarbeiten** alle demontierten **Schutzvorrichtungen** wieder **ordnungsgemäß** an.



**Hinweis!**

- **Überprüfen** Sie nach den **ersten 20 Betriebsstunden** alle **Schrauben- und Bolzenverbindungen**.
- **Unterziehen** Sie das **Gerät** einer **regelmäßigen** **Wartung**.
- **Verwenden** Sie zur **Schmierung** der **beweglichen** **Teile** **Mehrzweckfett**.

## 7.2 Wartung

In **regelmäßigem** **Abstand** sowie **immer** zu **Saisonbeginn** und **-ende** müssen die **beweglichen** **Teile** des **Geräts** **gefettet** oder **geölt** werden.

### 7.2.1 Frontschnecke und Umlenkgruppe

Nach **Arbeitsende** muss der in der **Turbine** verbliebene **Schnee** mithilfe der mitgelieferten **Holzstange** **entfernt** und **kontrolliert** werden, ob die **Schrauben** für die **Klinge** (A) und die **Halterung** der **Umlenkgruppe** (B) **festsitzen**.

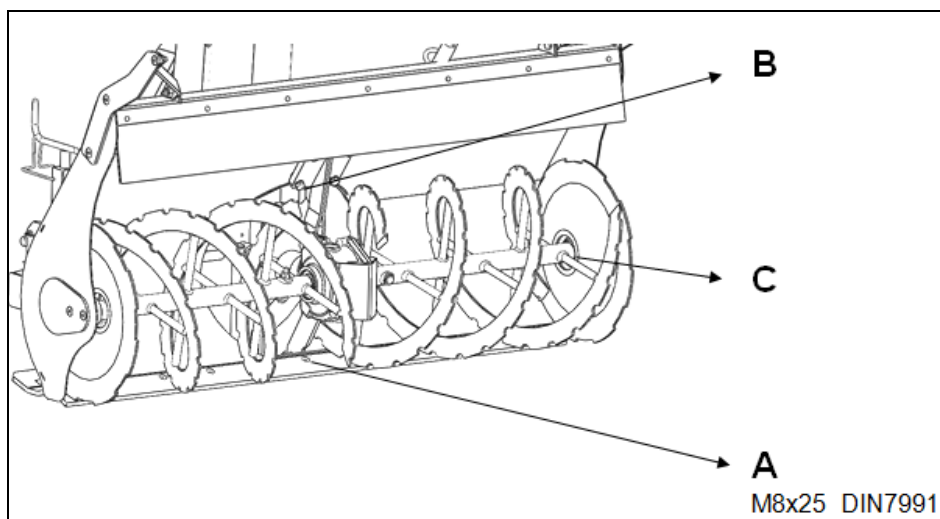


Bild 12: Frontschnecke und Umlenkgruppe

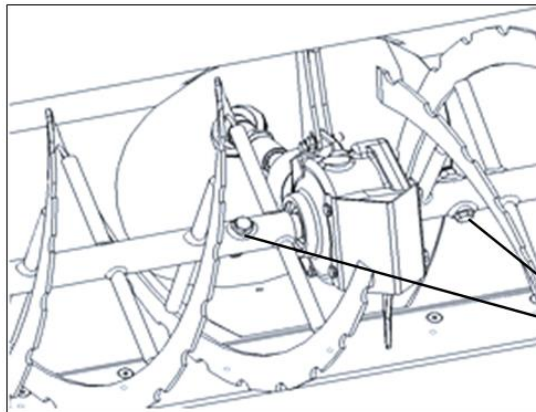
Kontrollieren Sie, ob sich die **Schnecken** und die **Wurfschaufel** **frei** **drehen**, andernfalls muss **geprüft** werden, ob die **Lager** und die **Seitenhalterungen** (C) noch **intakt** sind.

Falls während der **Benutzung** festgestellt wird, dass man auf einen **Stein** oder **Sonstiges** **gestoßen** ist, muss **geprüft** werden, ob die **Schnecken** und die **Wurfschaufel** keine **Deformationen** erlitten haben, andernfalls sind die **defekten** **Teile** **auszuwechseln**, um **Unwuchten** und **Vibrationen** an der **Maschine** zu **vermeiden**.

Falls an der **Maschine** **ungewöhnliche** **Vibrationen** **auftreten** sollten, müssen **sofort** deren **Ursachen** **gefunden** und **behooben** werden; es darf auf **keinen** **Fall** **weitergearbeitet** werden

7.2.2 Sicherheitsschraube

Beide Schnecken besitzen eine Sicherheitsschraube (D). Um den Transport von schwererem Material zu vermeiden, durch das die Ausrüstung beschädigt werden kann, bricht die Sicherheitsschraube bei einer gewissen Belastung. Es wird empfohlen, stets einige Ersatzschrauben mit den nebenstehenden Maßen mit sich zu führen.



<b><u>D für</u></b>
<b><u>SBL-M12-40C &amp; SBL-M12-40 QH</u></b>
2x DIN931 M8x60-10.9 +
2x DIN982 M8 (35 Nm)
<b><u>SBL - M 14 - 40C</u></b>
2x DIN931 M10x70-10.9 +
2x DIN982 M10 (69 Nm)

Bild 13:Schnecke

7.2.3 Auswurfkamin

Zu Beginn und am Ende eines jeden Arbeitszyklus müssen die auf der Lagersachale befindlichen folgenden Stellen A mit Mineralfett der Stärke 2 mithilfe einer Fettpresse eingefettet werden.

Die Endlos-Schraube (D) bei umgelegtem Kamin innen schmieren.

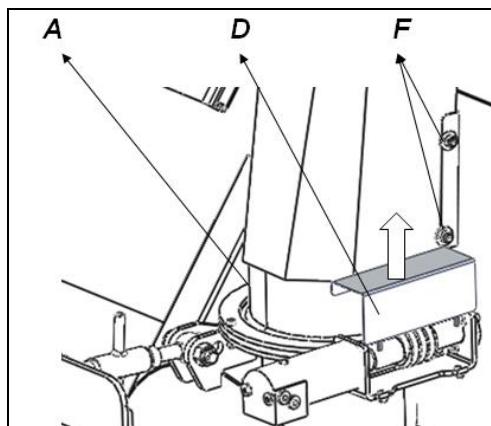


Bild 14: Auswurfkamin

Falls die Kaminöffnung verstopft ist, muss folgendes geschehen:

1. Den Kamin zur Maschinenseite hin drehen.
2. Den Fahrzeugmotor ausschalten.
3. Die Schrauben F des Schutzgehäuses (4x) lösen und das Schutzgehäuse anheben und nach außen abheben.
4. Den im Kamin verbliebenen Schnee mithilfe der mitgelieferten Holzstange entfernen.
5. Das Schutzgehäuse erneut an Ort und Stelle montieren und die Schrauben F wieder festschrauben.

## 7.2.4 Getriebe

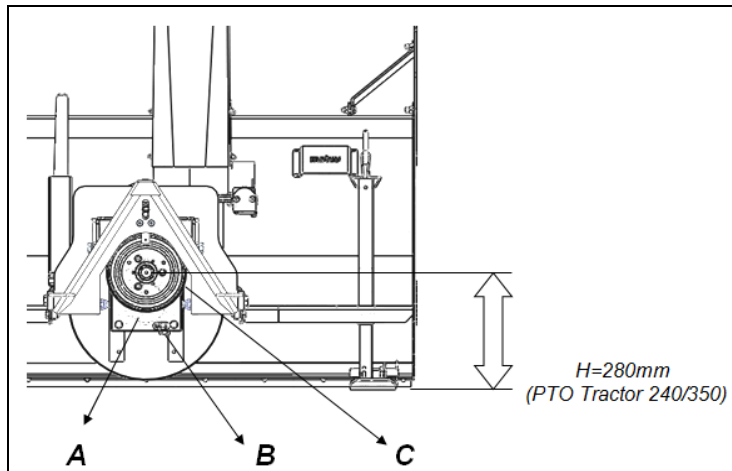


Bild 15: Getriebe

Alle 400 Arbeitsstunden muss, bei warmem Gehäuse, ein Ölwechsel erfolgen. Dazu den darunter befindlichen Stopfen entfernen und am Einfüllstutzen B mit Öl vom Typ VANGUARD HCZ 80W90 –API GL3- bis zur Stelle (C) auffüllen.

(der erste Wechsel ist nach 80-100 Stunden empfehlenswert).

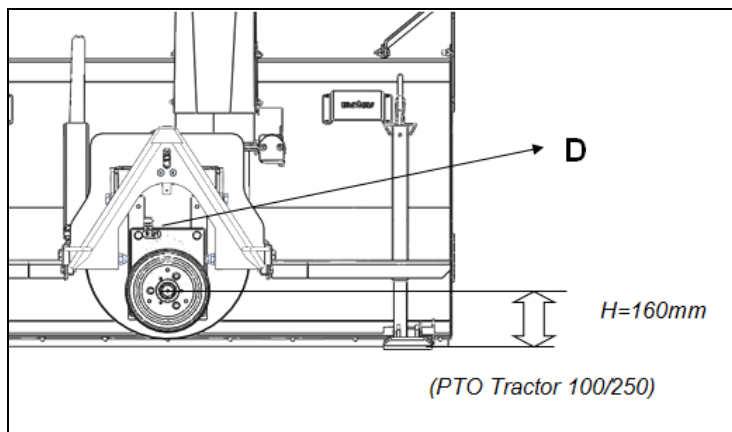


Bild 16: Getriebe Bodenfreiheit



7.2.5 Gelenkwelle abschmieren

Die Gelenkwelle muss abgeschmiert werden.

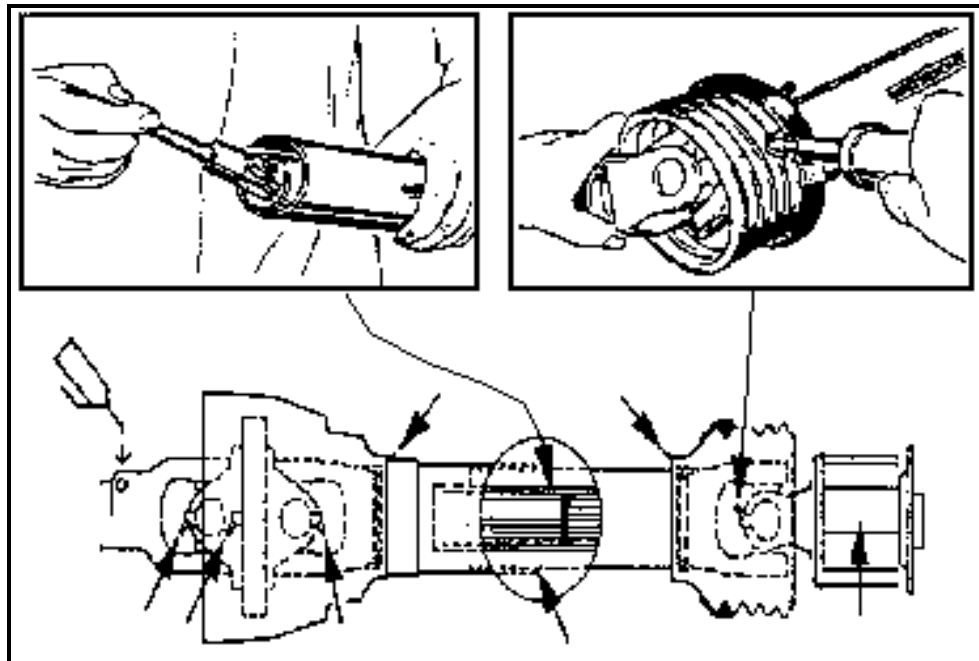


Bild 17: Gelenkwelle

7.3 Störungen

Störung:	mögliche Ursache / Behebung:
Schnee wird nicht mehr sauber ausgeworfen	Anhaftender Schnee an den Schaufeln oder dem Rotor / Maschine ausschalten und Schnee mit dem mitgelieferten Holzstecken entfernen
Schlepper quält sich bei der Arbeit mit der Schneefräse	Sämtliche beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit prüfen / Schlepperleistung für Maschine zu gering
Der Kamin dreht nicht	Vereiste Drehlagerung, mechanische Blockierung des Drehmotors / Vereisung durch Wärme oder mechanisch entfernen
Auswurfblech lässt sich nicht Verstellen	Auswurfblech vereist / Vereisung durch Wärme oder mechanisch entfernen, Verstellzylinder auf Vereisung oder Bruch prüfen.

## 7.4 Reparatur

Bei Störungen, Problemen oder anderen Hinweisen wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufsberater oder direkt an die:

matev GmbH  
Nürnberger Str. 50  
90579 Langenzenn  
Tel. (Zentrale): 09 101/90 87-0

Tragen Sie bitte hier die Artikel- und Fahrgestellnummer ein.  
Sie finden diese am Typschild des Gerätes.

Artikelnummer: .....

Fahrgestellnummer: .....

## 8 Entsorgung

Die Anbaugeräte müssen entsprechend den geltenden Vorschriften der Gemeinde oder des Landes entsorgt werden.

Je nach Material führen Sie die Teile dem Restmüll, dem Sondermüll oder dem Recycling zu.

Die Firma matev übernimmt keine Entsorgung.

## 9 Gewährleistung

Die Gewährleistungsbestimmungen entnehmen Sie bitte den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firma matev GmbH.

**matev GmbH**  
**Nürnberger Str. 50**  
**90579 Langenzenn**

10 Technische Daten, Anbaugeräte und Zusatzausstattung

	SBL - M 12 – 40C (QH)	SBL - M 14 – 40C
Arbeitsbreite	1200mm	1400mm
Gewicht circa	156kg (165kg)	240Kg
Mind.-/Höchstleistung	20/40PS	28/55PS
Arbeitshöhe	650mm	700mm
Schneckendurchmesser	400mm	400mm
Wurfschaufeldurchmesser	390mm	395mm
Eingangsdrehzahl	2000U/min	2000U/min

Für Kaminregulierung geforderte Ölmenge min. 6 Liter/min – max. 25 Liter/min

Für Kaminregulierung geforderter Öldruck 40/60 bar.

**Hinweis**

Die oben genannten Gewichte sind rein Indikativ und können Variationen unterliegen, auch in Funktion der gewünschten Applikationen sowie spezieller Änderungen.

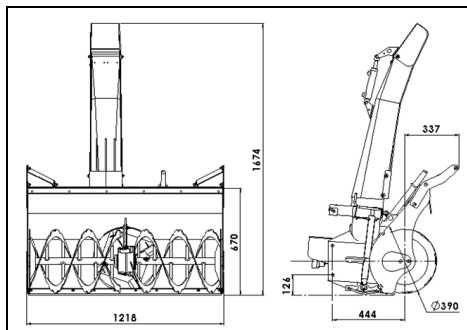


Bild 18: Skizze SBL - M 12 – 40QH

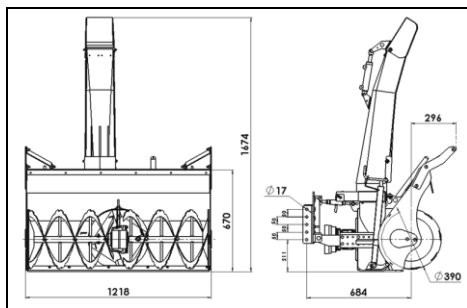


Bild 19: Skizze SBL - M 12 – 40C

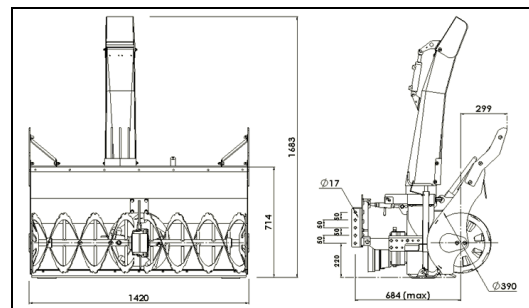


Bild 20: Skizze SBL - M 14 – 40C

**11           Abbildungsverzeichnis**

Bild 1: Anhängepunkt.....	7
Bild 2: SBL - M 12-40 QU anbauen   Bild 3: SBL - M 12-40 QU anbauen.....	8
Bild 4: Anbau der Schneefräse.....	9
Bild 5: Schneefräse einstellen.....	9
Bild 6: Markieren der Schnittstelle   Bild 7: Absägen der Gelenkwelle.....	10
Bild 8: Profilrohr absägen   Bild 9: Entgraten der Schnittkanten.....	11
Bild 10: Fetten der Profilrohre.....	11
Bild 11: Die Sperrscheibe einrasten.....	11
Bild 12: Frontschnecke und Umlenkgruppe.....	14
Bild 13: Schnecke.....	15
Bild 14: Auswurfkamin.....	15
Bild 15: Getriebe.....	16
Bild 16: Getriebe Bodenfreiheit.....	16
Bild 17: Gelenkwelle.....	17
Bild 18: Skizze SBL - M 12 – 40QH.....	19
Bild 19: Skizze SBL - M 12 – 40C   Bild 20: Skizze SBL - M 14 – 40C.....	19

